



Newsletter Mai 2022

Grosse Freude! Wir haben die 100.000 Euro Marke geknackt!

Liebe Inner Wheel Freundinnen,

Inner Wheel Deutschland und Kinderlachen e.V. nehmen gewaltig an Fahrt auf. Dank Ihrer Unterstützung und Ihrer guten und erfolgreichen Fundraising Ideen haben wir die 100.000 Euro Hürde für die weitere Finanzierung des Deutschlandprojektes 2020-2024 zur Unterstützung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen in deutschen Kinderheimen übersprungen.

8500 deutsche Inner Wheel Freundinnen mit ihren Netzwerken in 260 Clubs setzten damit zusammen mit Kinderlachen e.V. ein sichtbares Zeichen für die Schwächsten in unserer Gesellschaft.

Dafür sagen wir danke. Das begeistert und motiviert.

Vier Leuchttürme hatten allein in den vergangen 2 Monaten ihr „Kick -Off!“ Die fröhlichen Bilder von den Veranstaltungen zeigen, wie willkommen unsere Spenden sind und wieviel Bereicherung und Freude mit dem Schenken verbunden sind. Fahrt aufgenommen haben auch die Benefizveranstaltungen für unser Projekt: Zwei davon stellen wir im Newsletter vor: „Die süße Bude“ von IWC Bocholt-Borken und die Film Matinée des IWC Mannheim Europea. Eine Premiere gibt es am 22. Juni von 18-19 Uhr bei Literatur – Online:

Das Gespräch und die Buchvorstellung „Alles, was wir nicht erinnern“ Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters“ mit Christiane Hoffmann, stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung und stellvertretende Leiterin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Autorin und Journalistin, werden wir mit einer Spendenaktion für unser Deutschlandprojekt 2020-24 verbinden. Da freuen wir uns auf viele Literaturinteressierte.

Wir wollen auch weiterhin mit all unserem Engagement die Nöte der Kinder in den Kinderheimen lindern helfen, dafür brauchen wir weiterhin Ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir grüßen Sie herzlich

Ihr Team Presse - und Öffentlichkeitsarbeit für das IW-Deutschlandprojekt 2020-2024
Roswitha Wenzl, Redakteurin IW Deutschland, Maike Middelman, Internet
Beauftragte IW Deutschland, Marc Peine, Hauptgeschäftsführer Kinderlachen e.V.

Kick-Off am 21. März 2022
Don-Bosco-Heim gGmbH Viersen

„Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden, und schon leuchten sie.“ (Don Bosco)



Bild v.l.n.r.: Stefanie Heggen, Geschäftsführerin des Don-Bosco – Heims, Dorothee Remmler-Bellen Nationale Repräsentantin Inner Wheel Deutschland, Imke Berrisch, IWC Viersen-Schwalm-Nette, Sabine Anemüller, Bürgermeisterin der Stadt Viersen und Clubpräsidentin vom IWC Viersen-Schwalm-Nette, Barbara Buss, Distriktpräsidentin D 87 Marc Peine, Geschäftsführer Kinderlachen e.V., Martina Löhl und Sabine Driescher, IWC Mönchengladbach, Renate Thost-Stetzler, Past Distriktpräsidentin D 86, Projektleiterin des Deutschlandprojekts 2020/2024, Maike Middelman, Internetbeauftragte IW Deutschland.

Wir besuchten das Don BoscoHeim Viersen, unser neues Leuchtturmprojekt. Es wurde eine Spende für die Inneneinrichtung und die äußere Gestaltung des Bauwagens überreicht. Stefanie Heggen, Geschäftsführerin des Don Bosco-Heims, begrüßte alle sehr herzlich. Nach einem gemeinsamen Foto gab uns Frau Heggen einen bewegenden Einblick in den Alltag der Einrichtung. Die Schilderung persönlicher Lebensgeschichten einzelner Kinder war mitunter dramatisch und berührten uns. Sie berichtete: „Bei uns lebt Birgit (Name geändert), heute 12 Jahre alt. Birgit habe ich aufgenommen, da war sie 8 Jahre jung. Sie wurde vom Jugendamt / Polizei aufgegriffen, nachdem sie längere Zeit mit ihrer Mutter durch Mönchengladbach tigerte. Weder Wohnung noch Schule, noch normaler Kinderalltag gab es in ihrem jungen Leben. Die Mutter aus dem Kosovo war vor dem gewalttätigen Mann geflüchtet und selbst psychisch sehr instabil. Ihr Essen stahl oder erbettelte sich Birgit. Im Bahnhofstoilettenbereich wusch und schlief sie. Als Birgit kam, mit der Bekleidung am Leibe, ohne Klarheit was passiert, ging ich mit ihr in unseren Spenden- und Kleiderkeller. Hier sammeln wir für neue, bedürftige Kinder Bekleidung in allen Größen, Kuscheltiere, Kuscheldecke, Spielzeug und so weiter. Birgit bat ich sich etwas auszusuchen, was sie benötigt, bevor ich mit ihr zu ihrem neuen Zimmer ging. Birgit nahm sich nur eine IKEA Tüte (blau, gelb – bekannte Art). Ich bat sie, sich umzuschauen. Birgit strahlte ihre Tüte an und sagte: *„Ich habe doch schon.“* Auf meine Frage antwortete sie: *„Ich habe mir die Tüte ausgesucht. Die ist toll. Wenn ich wieder mit Mama los muss, dann kann ich unsere Sachen darein tun, damit ich die nicht wieder verliere.“* Wenig später begann ein neuer Lebensabschnitt für Birgit - der Besuch der nahegelegenen Grundschule. Sie war tagelang, wochenlang unsicher und tief beeindruckt darüber, weil sie einen Rucksack bekam, Schulsachen „einen eigenen Stift“ und täglich zur Schule durfte. Mittlerweile besucht Birgit eine weiterführende Schule und kommt mit guten Noten nach Hause.

Maike Middelmann, Internetbeauftragte IW Deutschland

Kick-Off am 4. April 2022
„Seraphisches Liebeswerk e.V. Arenberg, Koblenz

Verlässliche Rahmenbedingungen für traumatisierte Kinder



Bild: v.l.n.r.: Manuela Hiller von Gaertringen-Krapf, Deputy, Marc Peine, Geschäftsführer Kinderlachen e.V., Heidi Oetken, Distriktpäsidentin D 81, Manfred Vogt, Geschäftsführer des Seraphischen Liebeswerk Koblenz.

„70 Prozent der Kinder und Jugendlichen, die aus Familien herausgenommen werden, haben extreme traumatische Lebenserfahrungen gemacht. Ein großer Vorteil unserer Einrichtung ist es, dass wir hier eine eigene Traumaambulanz haben und wir sogleich beginnen können, die Kinder und Jugendlichen aufzufangen“, berichtete die Sozialpädagogin Margit Seinsche bei der Vorstellung der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg am 4. April in Koblenz. In der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg, deren Träger das Seraphische Liebeswerk ist, arbeiten mehr als 120 Beschäftigte. Es gibt 18 Plätze für dringende Sofortaufnahmen, fünf stationäre Gruppen und Tagesgruppen. Insgesamt wohnen 45 Kinder und Jugendliche ständig dort. Zudem betreuen die Sozialarbeiterinnen und -arbeiter 52 Familien und 25 Grundschulen.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir eins der Leuchtturmprojekte des Deutschlandprojekts von Inner Wheel sind. Denn Spenden wie die Ihrige sind für die individuelle Förderung der Kinder notwendig“, erklärte Manfred Vogt, Geschäftsführer des Seraphischen Liebeswerk Koblenz. „Das Jugendamt trägt die für das operative

Geschäft erforderlichen Sach- und Personalkosten dieser Einrichtung. Für die individuelle Förderung gibt es häufig aber keine finanzielle Unterstützung. Diese sind unserer Überzeugung nach aber wichtig, um die Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen zu können.“ Schließlich müssten gerade vernachlässigte Kinder und Jugendliche grundlegende Dinge (wieder)lernen, wie morgens aufstehen, mittags Hausaufgaben machen, abends schlafen gehen sowie allgemein entwicklungs- und alterstypische Anforderungen bewältigen. Auch gelte es, eine innere Festigkeit aufzubauen. Hierzu tragen die Traumaambulanz, ein Lernstudio, eine Fahrradwerkstatt, Musik- und Kulturprojekte sowie der Bewegungspark bei. Hier wird mit Unterstützung von Inner Wheel in den kommenden Monaten eine überdachte Schaukelanlage gebaut. Dr. Jutta Gröschl, Redakteurin des Distrikt 81

Zum Start des Leuchtturmprojekts des Distrikts 81 waren Deputy Manuela Hiller von Gaertringen-Krapf, Distriktpräsidentin Heidi Oetken und mehrere Freundinnen ihres Distriktvorstandes, die Projektbeauftragte des Deutschlandprojekts Renate Thost-Stetzler, Marc Peine von Kinderlachen e.V. sowie Freundinnen des IWC Koblenz mit einer finanziellen Spende für den Bewegungspark in die Einrichtung gekommen.

Kick-Off am 5. April 2022

KJWi Kinder- und Jugendwohnen in Lichtenrade, Berlin

Das erste Leuchtturmprojekt in Berlin, ein Zuhause für über 40 Kinder und Jugendliche



Bild: v.l.n.r. Marek Wirkus, Leitung Koordination KJWi Christine Marxen, D 89 Projektbeauftragte Deutschlandprojekt 2020-24, Kerstin Stassen, Präsidentin IWC Berlin- Tiergarten, Ruth Lögters, Dispriktpräsidentin D 89, Sigrid Hoffmann, Sekretärin IWC Berlin, Renate Thost-Stetzler, Past DP 86, Projektbeauftragte Deutschlandprojekt 2020-24, Tone Korssund - Eichinger, IWC Berlin-Mitte, Pia Kewenig, Vize Präsidentin IWC Berlin- Mitte, Ingrid Hahn, Clubkorrespondentin IWC Berlin Spree, Andrea Lindemann, Distrikt Redakteurin D 89, Josefa Dangelat, Leiterin KJWi , Marc Peine, Geschäftsführer Kinderlachen e.V.,

Am 5. April empfangen uns in Berlin-Lichtenrade die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendwohnen Lichtenrade mit den Worten: Wir wollen zusammen leben, zusammen wachsen, ein Zuhause geben. Und genau dieses Gefühl wurde uns vermittelt, Renate Thost-Stetzler (Projektleiterin), Ruth Lögters (DP 89) und Inner Wheelerinnen aus den Berliner Clubs waren beeindruckt von der Arbeit des privaten Trägers. In einem ruhigen Umfeld in Berlins Süden leben Kinder und Jugendliche in 8 kleinen Gruppen zusammen und sie lernen verlässliche Beziehungen anzunehmen, sie lernen nach den oft schweren Erfahrungen, die ihr Leben geprägt haben, wieder zu vertrauen. Die Beziehungsarbeit ist das tragende pädagogische Element in den Wohngruppen, ein rücksichtsvoller, wertschätzender Umgang miteinander wie auch ein gesundes Konfliktverhalten muss erlernt werden. Wir hatten die Möglichkeit uns die Wohngruppen anzuschauen, mit den Kindern und Erziehern zu reden, einen Eindruck zu bekommen vom Leben der Kinder und auch von den Räumlichkeiten. Da in Berlin die Osterferien beginnen, freuten sich einige Kinder auf Besuche bei ihren

Eltern oder Großeltern und auch dieser Kontakt in ihre Herkunftsfamilien wird begleitet von den Mitarbeitern. Marc Peine/ Geschäftsführer Kinderlachen e.v. hat diesen Träger vorgeschlagen und nach den gemeinsam verbrachten 2 Stunden sind wir uns alle einig, es ist genau das Leuchtturmprojekt, das wir uns für unseren Distrikt und deutschlandweit gewünscht haben. Wir wollen gerne die Wünsche, eine neue Eckbank für eine Küche, Terrassenmöbel und Spielgeräte erfüllen. Auch freuen wir uns, dass die Berliner Clubs einen stetigen Kontakt zur Einrichtung haben können. Auch wenn die Schicksale der Kinder noch in unseren Köpfen waren, waren wir alle motiviert und glücklich über unser Deutschlandprojekt Kinderlachen. Kinder sind unsere Zukunft.

Und so stand es gleich am nächsten Tag auf der homepage der Einrichtung!“

„Inner Wheel und Kinderlachen e.V. zu Besuch!

Am 5. April 2022 bekamen wir Besuch von vielen liebe Inner Wheelerinnen und dem Kinderlachen e.V. Sie alle besuchten uns im Rahmen ihres Deutschland Projektes und wollten sich ein eigenes Bild von unserer Einrichtung und unserer Arbeit machen. Dazu gaben Sie uns die Chance uns vorzustellen und uns gegenseitig kennen zu lernen. Wir fanden das Treffen sehr angenehm und hatten viele gute Gespräche und hoffen auf eine lange und gute Tradition“

Andrea Lindemann Distriktredakteurin 89

Kick-Off am 25. April 2022

Jugendhilfe Münchberg, bei Hof.

„Tue Gutes und rede darüber“ Erich Kästner



Bild: sitzend v.l.n.r.: Friedemann Hopp, Leiter der Einrichtung, Dagmar Schleich, Distriktpräsidentin D 88, Wolfgang Oertel, Dekan, 1. Vorsitzender des gemeinnützigen Diakonievereins, stehend v.l.n.r.: Renate Thost-Stetzler, Past DP 86, Projektbeauftragte Deutschlandprojekt 2020-24, Ursula Cassier, Projektbeauftragte D 88 Deutschlandprojekt 2020-24, Manuela Hiller von Gaertringen-Krapf, Deputy, Martina Faber Präsidentin IWC Oberfranken, Cornelia Bellé, Präsidentin IWC Nürnberg, Kathrin Werner, Past Distriktpräsidentin D 88, Marc Peine, Geschäftsführer Kinderlachen e.V., Dr. Inés Pelzl Pastpräsidentin IWC Nürnberg, Beate Keller Pastpräsidentin IWC Oberfranken

Am Montag, den 25. April trafen sich Inner Wheel Freundinnen und Marc Peine, Geschäftsführer von Kinderlachen e.V., in Münchberg zum Kick-Off des 1. Leuchtturmprojekts im Distrikt 88

Wir wurden sehr herzlich vom Dekan Wolfgang Oertl, dem Heimleiter, Friedemann Hopp, und seinem Stellvertreter, Peter Hahn, begrüßt.

Friedemann Hopp berichtete über die Erfolge und Sorgen seiner Einrichtung. und erläuterte, wie er unsere Spende konkret umsetzen wird.

Er beabsichtigt den Außenbereich des Heims mit 35 Plätzen für traumatisierte Kinder- und Jugendliche zukünftig in neuem Licht erstrahlen zu lassen. Ein Holzhaus, Sonnensegel und 6 stabile Sitzeinheiten sollen den Kindern den Aufenthalt in der Natur und im Freien und die Regeneration in ihrer Freizeit ermöglichen.

Mit vielen Informationen nach einem schönen Nachmittag in Münchberg ist uns wieder einmal klar geworden, wie wichtig es ist, unser Deutschlandprojekt voranzutreiben.

Unsere Hilfe kommt gut an und wird dringend gebraucht.

Beate Keller Past Präsidentin IWC Oberfranken

Süße Bude für Deutschlandprojekt Kinderlachen e.V.



Bild: v.l.n.r. Susanne Honerbom,, IWC Bocholt-Borkenk, k. A., Hannelore Kohnen, IWC Bocholt-Borken, Ute Schülingkamp und Klara Babel, IWC Bocholt-Borken

Anlässlich der 800 - Jahrfeier Bocholts wurde in diesem Jahr erstmals wieder eine Gewerbeschau veranstaltet. Dort präsentierten sich die teilnehmenden Unternehmen nicht nur selbst, sondern es wurde auch ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Das hat unser Club zum Anlass genommen, sich mit einer „süßen Bude“ zu präsentieren. Es gab Kaffee, frische Waffeln und selbst gebackenen Kuchen und Muffins. Des weiteren standen selbst gemachter Eierlikör, gebrannte Mandeln und Tüten mit Süßigkeiten zum Verkauf. Besonders attraktiv: Zwei Töchter unserer Freundinnen sind in ein Huhn- und Hahnkostüm geschlüpft und haben auf dem weitläufigen Gelände hart gekochte blau- gelbe Ostereier und Flyer von Kinderlachen e.V. verteilt und haben so auf unseren Stand aufmerksam gemacht. Der Tag war ein voller Erfolg für Inner Wheel und unser Deutschlandprojekt “Kinderlachen”.

Cornelia Siemes, Inner Wheel Club Bocholt-Borken

"Die Dirigentin" Benefiz-Kino-Matinée für das IW Deutschlandprojekt



Hier ein paar Eindrücke von der Benefiz-Kino-Matinée für das IW Deutschlandprojekt vom 03.04.2022 im Capitol Lichtspieltheater in Limburgerhof (Pfalz):

Das kleine Kino aus den 60er Jahren war mit 90 Gästen voll besetzt. Der Film "Die Dirigentin" hat uns alle, weibliche wie männlichen Gäste, mit der selbstbewussten und fein gezeichneten Lebensgeschichte einer jungen Frau, die in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts ihren Traum, Dirigentin zu werden, trotz aller Umstände verwirklicht, in seinen Bann gezogen.

Die Clubpräsidentin Petra Holland-Zimmermann vom IWC Mannheim -Europea freute sich sehr über den spontanen Applaus am Ende des Films.

Vor Filmbeginn luden die IW Freundinnen herzlich zu einem Sektempfang und selbst gebackenen Häppchen ein, die wir bei munteren Gesprächen im Ambiente des traditionellen Lichtspieltheaters genossen.

Renate Thost-Stetzler, Past DP D86

Termine:

22. Juni von 18-19 Uhr

Literatur – Online mit: Christiane Hoffmann.

Spendenaktion für das IW Deutschlandprojekt 2020-24

Gespräch mit Christiane Hoffmann, stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung und stellvertretende Leiterin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Autorin und Journalistin. Sie stellt ihr neues Buch: "Alles, was wir nicht erinnern. Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters" vor.

9. - 11. September European Rally Berlin

Good News:

Aktueller Stand des Flaschenverkaufs zugunsten des Deutschlandprojektes 2020-24
100 Jahre Inner Wheel – Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche:

Insgesamt 1225 Flaschen.

Je Flasche sind das 3 Euro für traumatisierte Kinder und Jugendliche in Deutschland!
Danke an Anne Jaeger, IWC Mainz

Weitere Bestellungen möglich: anne@ah-jaeger.de oder www.innerwheel-benefitshop.de

Aktuelles

Spendeneingang Stand 25. April 2022.: Inner Wheel Deutschlandprojekt
2020-2024:

101.894,11 Euro. Einhunderteintausendachthundertneunzig

Spendenkonto:

Stichwort: „Inner Wheel Deutschlandprojekt 2020-2024“

Konto: Kinderlachen e.V. Dortmund

IBAN: DE 27 4405 0199 0391 0194 44

Jede Spende ist herzlich willkommen und dringend erwünscht. Sie fließt zu 100% in die Projekte.

Service für alle Inner Wheel Clubs:

Über die IW Deutschland Homepage www.deutschland.innerwheel.de (interner Bereich), oder den unten stehenden QR-Code hat jeder Club Zugriff auf die Druckvorlagen: Roll UP, Plakat und Flyer.

Nicht vergessen: Legen Sie Ihrer Post den IW Deutschlandprojekt Flyer bei!

Koordinatorin und Projektleiterin: PDP Renate Thost-Stetzler

